



Report

der Pfarre Altstadt

Juli | August | September 2022



Sommer
Kirche

VERBINDET

Tochter des Vaters,
Mutter des Sohnes,
Braut des Geistes,
Maria!

Blühte am Lebensbaum,
blühst schon im ersten Traum
des verlorenen Menschen.

Frucht aus des Höchsten Kraft
und deiner Mutterschaft
heilt vom Tode den Menschen.

Dich grüßt das Gotteswort,
dir singen immerfort
jubilend Engel und Menschen.

Tochter des Vaters,
Mutter des Sohnes,
Braut des Geistes,
Maria!

Silja Walter

Mit allen Sinnen feiern wir das Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel am 15. August. Darum laden wir ein, Kräuter- und Blumensträuße zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr mitzubringen und segnen zu lassen. Sie sind Geschenke der Liebe Gottes, Zeichen der Heilung, Lebenskraft und Lebensfreude.

Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
liebe Pfarrgemeinde!

So als „biblisches Motto“ für die kommende Zeit der Ferien und des Urlaubs kann Markus 6,31 gelten, wo Jesus seine Jünger einlädt: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“ Im Zusammenhang mit dieser Einladung Jesu sind vielleicht die folgenden Tipps, die ich neulich gelesen habe, wertvolle Hinweise für die kommenden Wochen, ja überhaupt für unseren nicht immer leichten Alltag:



Foto KKV Dietmar Mathis

1. **Unterbrich bewusst deine Unrast und Geschäftigkeit.**
Gestalte dir Ruhepausen und spring ab und zu heraus aus dem Laufrad deiner täglichen Pflichten!
2. **Renne nicht hinter jedem Käse her.** Entscheide dich, für welches Ziel du Kraft und Zeit einsetzen willst. Wähle das Notwendige, aber auch das Schöne aus, das dir Freude macht!
3. **Lerne den aufrechten Gang.** Lass dir von Jesus zeigen, wie du als befreiter und erlöster Mensch leben kannst.
4. **Achte drauf, dass Gelassenheit und Humor bei dir nicht zu kurz kommen.** Bewahre dir die Freude am Leben, die Güte, das Lächeln (selbst wenn du manchmal vor Angst in ein Mausloch kriechen möchtest).
5. **Unterschätze den Gottesdienst als Zeit des Aufatmens und der Stille nicht.** Entdecke von Zeit zu Zeit, wie klein und unwichtig manche Dinge werden, wenn du sie aus der Distanz und im Licht der Botschaft Jesu betrachtest.
6. **Bete regelmäßig.** Gönn dir das Gespräch mit Gott als Kraftquelle, um das Leben zu bewältigen. Lass dir dabei die Zuversicht schenken, dass alles gut wird.

Viel Freude wünsche ich euch und danke am Ende von diesem Schul- und Arbeitsjahr für jeden kleinen und größeren Einsatz, für alles Miteinander und Wohlwollen in unserer Pfarrgemeinde, für jedes Gebet!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Danke an Mag. Veronika Fehle, Leiterin des Pressebüros in der Diözese Feldkirch, die uns diesmal den Gastkommentar für unseren Report geschrieben hat!

Warum es gut ist, dass der Sommer kommt

„Mama! Mamaaaa! Die Adele braucht so viel Platz!“ Wer da ruft, ist der kleine Ferdi. Er ist fünf. Und was da gerade stattfindet, das ist der allabendliche Kampf um den besten Platz auf der Couch, auf der gut und gerne vier Personen Platz finden. Manchmal ist sie aber eben für zwei Kinder schlicht und einfach zu klein. Also, Mama kommt und nach der Platzfrage wird die Fragestunde eingeläutet. „Wieso kommt jetzt eine Affenkrankheit und wie heißt der Böse mit dem Krieg und was macht der mit seiner Mega-Rakete und explodiert dann unser Haus und überhaupt – Adele haut schon wieder!“



Puh, ziemlich große Fragen für so kleine Leute. Da mittendrin bin ich erst kürzlich über einen Post auf Instagram gestolpert. In der Rubrik „Gefühlte Wahrheiten“ liest man dort, meist mit einem Augenzwinkern, Dinge aus dem ganz alltäglichen Leben. Der Post titelte „Sorgen im Vergleich. Früher-Heute“. Die Top drei von früher waren 1. Steuererklärung schon überfällig. 2. Der Basilikum überlebt nie länger als drei Tage. 3. Der Keller ist schon wieder viel zu voll geräumt. Die Hit-List von heute: Weltklimareport. Angriffskrieg in Europa. Globale Pandemie.

Ich habe natürlich geschmunzelt und gleichzeitig etwas ratlos mit den Schultern gezuckt. Denn es stimmt ja schon, einiges ist anders geworden in den vergangenen zwei „Corona-Jahren“. Corona hat gefühlt alle „Schwachstellen“ des gesellschaftlichen Zusammenlebens an die Oberfläche gespült. Man könnte die Instagram-Liste nach Belieben fortsetzen: Teuerung, Kluft zwischen Arm und Reich, Pflege, Wohnen, Bauen, Heizen, globale Gerechtigkeit, radikale Strömungen, ...

Das alles war natürlich auch schon vor Corona da. Nur jetzt ist es einfach unübersehbar. Dazu kommen noch die abertausende Meldungen aus aller Welt, die täglich auf uns einprasseln. Alle gefühlt gleichzeitig. Fluch und Segen des Medienzeitalters, sage ich da nur.

Das Problem an der ganzen Gemengelage? Kein Mensch kann dauerhaft im Krisenmodus leben, ohne Pausen zum Luft holen für den nächsten Sprint. Da fehlt der Alltag, den man zum Überleben eben auch braucht.

Beruflich hatte ich im vergangenen Jahr das Glück, mir im Zuge eines Projekts die Frage stellen zu dürfen, worin wir, also „die Kirche in Vorarlberg“ denn eigentlich gut sind. Was sind unsere Stärken? Das ist eine für uns ungewohnte Fragestellung. Sie trägt aber das Potenzial zu einer unglaublichen Leichtigkeit in sich. Zu wissen, worin man stark ist, heißt übrigens nicht, Dinge, die im Argen liegen nicht anzugehen. Aber es heißt, dass man auch wissen darf, was man einfach gut kann.

Was könnte das jetzt für die Überlebensstrategie in den Krisenjahren heißen? Vielleicht, dass man sich global betrachtet seiner Verantwortung durchaus bewusst ist. Dass man nicht alleine die Welt retten kann. Dass man in seinem Bereich aber durchaus etwas tun kann und dass man sich hin und wieder auch eine Auszeit gönnen darf. Denn die nächste Krise kommt bestimmt. Deshalb ist es gut, dass es jetzt erst einmal Sommer wird.

Mag. Veronika Fehle
Leiterin des Pressebüros der Diözese Feldkirch

Herzliche Gratulation!

Seit 2017 ist Julia Lais in unserem Pfarrverband Altstadt-Levis tätig, zuerst im Rahmen ihres Pastoraljahres und anschließend als Pastoralassistentin.

Nun ist Julia und ihrem Ehemann Raphael eine Tochter geschenkt worden. Alle sind wohlauf und glücklich und wir gratulieren der jungen Familie Lais ganz, ganz herzlich zum Nachwuchs und wünschen alles Gute!

Wir freuen uns, wenn Julia nach der Babypause wieder bei uns einsteigen kann und sich der „Firmung 17+“ annimmt.



Pfarrer Ronald Stefani
im Namen unserer Pfarrgemeinden Altstadt und Levis

Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche

Schon seit längerer Zeit machen sich an unserer Pfarrkirche technische und bauliche Mängel bemerkbar, vor allem was die Elektroinstallationen betrifft, die sehr in die Jahre gekommen sind. Diese Probleme sind nicht mehr ohne größere Eingriffe in die Gebäudesubstanz in den Griff zu bekommen. Aus dieser Notwendigkeit heraus, aber auch im Blick auf die heutigen Anforderungen an die Gestaltung und Einrichtung eines Kirchenraumes sowie an die Feier der Liturgie, haben die Überlegungen zu einer Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche Fahrt aufgenommen. Wir haben darüber schon öfters im Report berichtet.

Was tut sich in Sachen Renovierung / Umgestaltung der Pfarrkirche?

Ein erster Workshop mit verschiedenen Leuten aus der Pfarre fand im April 2021 statt. Dabei wurden die vielen Stimmen,

Wünsche und Anregungen zu einer Renovierung zusammengefasst. Ergänzend war im letzten Sommer eine Pinnwand in der Kirche aufgestellt, auf der über 100 einzelne Rückmeldungen hinterlassen wurden. Der Pfarrgemeinde- und der Pfarrkirchenrat haben bei verschiedenen Exkursionen andere Kirchenrenovierungen und Kirchengestaltungen in Schoppernau, Lingenau, Götzis, Koblach, Mäder und Lauterach besucht, sich die Ergebnisse genau angeschaut und sich vor Ort über die Abläufe und Finanzierungsmöglichkeiten informiert. Ein zweiter, großer und intensiver Workshop fand am 19. November 2021 mit dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat in unserem Pfarrzentrum statt.



Wünsche und Ziele werden deutlich

Aus den vielen Beobachtungen und Gesprächen bei den Exkursionen und in den ganzen Überlegungen ist deutlich geworden: Mit dem Weißeln der Wände allein ist es nicht getan. Themen wie Distanzen überwinden und Nähe schaffen (vor allem in Bezug auf Altar, Ambo, Taufbecken), den Raum ordnen und ihm durch eine einheitliche Gestaltung eine neue, einladende Atmosphäre geben, wurden genannt. Die Frage



nach der Nutzung des Querschiffs kam zur Sprache, ebenso galt der Blick der technischen Ausstattung mit Heizung, Beleuchtung und Elektroinstallationen. Klar wurde, dass sich nach 60 Jahren die Ansprüche an einen Kirchenraum und an die Feier der Liturgie verändert bzw. weiterentwickelt haben.

Kooperativ-partizipatives Planungsverfahren

Alle bisherigen Überlegungen, Wünsche, Ideen und Anliegen in Bezug auf eine Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche wurden inzwischen geordnet und verschriftlicht. Der Pfarrkirchenrat hat sich dann in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Diözese entschieden, nicht einfach einen Architektenwettbewerb auszuschreiben, sondern ein so genanntes „kooperativ-partizipatives Planungsverfahren“ anzustreben. Dabei sollen wir als Pfarrgemeinde in die Planungen und Überlegungen eines Architekten-Teams stark mit einbezogen werden, um gemeinsam das Konzept (baulich und finanziell) und die Pläne für eine Umgestaltung und Renovierung unserer Pfarrkirche zu erarbeiten.

Suche nach Architekten

Beim Suchprozess nach einem Architektenteam, das mit uns dieses kooperativ-partizipative Planungsverfahren durchführt, haben uns die Architekten Marina Hämmerle und Christian Lenz begleitet. In einer Ausschreibung, die das Bauamt der Diözese für uns durchgeführt hat, wurden 18 Architekturbüros eingeladen, sich an diesem Planungsverfahren zu beteiligen. 12 Architekturbüros haben zugesagt und ihre Vorschläge anonym eingereicht. Aus diesen wurden dann

fünf Architekturbüros ausgewählt und am 19. April 2022 in unser Pfarrzentrum zu einem Hearing eingeladen. Nach dem Hearing und eingehenden Diskussionen zu den Präsentationen der Architekturbüros wurden schließlich die Architekten Andreas Cukrowicz und Simon Metzler für die Umgestaltung und Renovierung unserer Pfarrkirche bestimmt. Beide haben die Auswahl angenommen.

Projektteam gegründet

Für die weiteren Schritte wurde ein Projektteam gegründet. Das Projektteam besteht derzeit aus zwei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (Margot Kalkhofer-Gstach und Reinhard Häusle), aus zwei Mitgliedern des Pfarrkirchenrates (Robert Gau und Harald Ess), Pfarrer Ronald Stefani und dem Projektleiter Wilfried Berchtold. Das Projektteam wird von Martin Strele begleitet und dann durch die Architekten und die Bauleitung ergänzt.

Weitere Schritte

Das Thema Kirchenumbau und Kirchenrenovierung nimmt nun konkrete Gestalt an. Am 13. Juni 2022 hat sich das Projektteam mit den Architekten zu einem ersten intensiven Gespräch getroffen. Schon jetzt können wir ankündigen, dass wir ab Oktober direkt in der Kirche eine kleine Planungswerkstatt einrichten werden, wo sich alle Interessierten über den aktuellen Stand der Überlegungen informieren können. Wir wollen in mehreren Phasen gemeinsam mit der Bevölkerung einen gemeinsamen, guten Lösungsweg erarbeiten und hoffen schon jetzt auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen, die wir dazu ab Oktober 2022 anbieten werden.

Unsere Pfarrkirche – gestern, heute, morgen

Auch aus heutiger Sicht war die Renovierung und völlige Umgestaltung unserer Pfarrkirche 1963/64 ein sehr ambitioniertes Projekt. Es war die Zeit des II. Vatikanischen Konzils (1962-65) und der Liturgiereform, deren Neuerungen gleich in die Umgestaltung mit eingeflossen sind (z.B. frei stehender Altar).



Aus der ehemals im „Nazarenerstil“ ausgestalteten Pfarrkirche wurde ein stark reduzierter Raum. Im Lauf der Zeit wurde der Kirchenraum wieder mit sehr unterschiedlichen traditionellen Elementen (Kreuzweg, Kreuz, Marienstatue) angereichert. Seit der letzten grundlegenden Renovierung und Umgestaltung unseres Gotteshauses 1963/64 sind gut 60 Jahre nicht spurlos am Gebäude vorübergezogen. Einerseits was die technische Ausstattung betrifft, andererseits haben sich auch theologisches Verständnis und theologische Schwerpunkte weiterentwickelt. Unsere Pfarrkirche ist ein sehr wertvoller, geschichtsträchtiger Ort. Seit über 1000 Jahren steht an dieser Stelle ein Kirchenbau. Wir wollen unsere Pfarrkirche als zentralen Ort erhalten und als bergenden Ort gestalten.

Das Projektteam

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Am 19./20. März 2022 wurde auch in Altenstadt ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Am 17. Mai fand dann die konstituierende Sitzung statt. Dabei wurden

Peter Lins
zum geschäftsführenden
Vorsitzenden
Thomas Keppler-Ott
zum Stellvertreter und
Theresa Schreiber
zur Schriftführerin



gewählt.

Ich danke Peter, Thomas und Theresa, die die Wahl angenommen haben und so den neuen Vorstand des PGR bilden und freue mich auf spannende, frohe, lebendige fünf Jahre mit unserem neuen PGR. Ein erstes „Aktionle“ im Rahmen der Sommerkirche werden wir bald auf die Beine stellen. Lasst euch überraschen und vor allem: Einladen! 😊

Pfr. Ronald Stefani

Mit Gottes Segen in das neue Schuljahr

Bisher gab es immer den Schuleröffnungsgottesdienst für alle christlichen SchülerInnen in unserer Pfarrkirche am ersten Schultag im Herbst. Inzwischen hat sich die Lage auch an unserer Volksschule stark verändert. Es gibt viele Kinder ohne Bekenntnis, andere gehören einer anderen Religionsgemeinschaft an. Und so ist es jetzt: Wer dann mit in die Kirche kann und will und darf, ist am ersten Schultag gar nicht mehr so einfach herauszufinden.

Aus Rücksicht auf die Situation der Kinder und LehrerInnen an unserer Volksschule am Schulbeginn, feiern wir den Eröffnungsgottesdienst erst am Freitag nach Schulanfang (16. September 2022) um 08.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Am ersten Schultag (12. September 2022) sind alle Kinder (auch in Begleitung ihrer Eltern) nach Unterrichtsende eingeladen, in unserer Pfarrkirche für einen „Segen to go“ vorbeizuschauen! Die Kirche ist dafür zwischen 09.30 Uhr und 10.30 Uhr hergerichtet.

Weg der kleinen Schritte

Mit dem neuen Konzept zur Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie, das wir 2019 eingeführt haben, hat dieser Gedanke „Weg der kleinen Schritte“ in unserer Sakramentenpastoral mehr Gewicht bekommen. Die Erstkommunion feiern wir nicht mehr in der zweiten Klasse Volksschule, sondern in der dritten Klasse. Auf dem Weg dorthin und darüber hinaus (!!!) laden wir die Kinder und ihre Familien ein, immer wieder kleine Schritte im Glauben zu machen.



So feiern wir zum Beispiel das Bibelfest und es gibt die Vater-Unser-Feier in der 1./2. Klasse Volksschule, die engere Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie in der dritten und die Vorbereitung auf die Erstbeichte in der vierten Klasse Volksschule und noch vieles mehr bis hin zur Firmung 17+. Dieser Weg der kleinen Schritte soll wesentlich von der Familie gegangen werden und wird von unserer Pfarrgemeinde und dem Religionsunterricht in der Schule begleitet.

Glaubensbekenntnisfeier

In der vierten Klasse Volksschule steht auch unser Glaubensbekenntnis auf dem Programm, das die Kinder im Religionsunterricht lernen. Hier geht es nicht nur um eine „Kopfsache“, sondern um eine „Herzenssache“, denn: Glaube, das ist Vertrauen. Im Lateinischen steht für unser „ich glaube“ das Wörtchen „credo“ – wörtlich übersetzt „ich gebe mein Herz“, also ich vertraue



Gott! So lädt unsere Glaubensbekenntnisfeier ein, zu entdecken was der Gott Jesu Christi für uns bedeutet und tut! In diesem Sinn haben wir beim Gottesdienst am 11. Juni 2022 unser Glaubensbekenntnis den Kindern der vierten Klassen Volksschule feierlich überreicht und ans Herz gelegt.

Christsein ist nicht nur etwas für Kinder! So möchte unser „Weg der kleinen Schritte“ auch Erwachsene anregen, mit ihrem Getauftsein ernst zu machen. Wir müssen als christliche Gemeinde und in ihr die christlichen Familien alles daran setzen, dass unsere Kinder ihren Glauben kennenlernen, für ihr Leben als Geschenk entdecken und ihn lebendig halten. – Das wünsche ich „Groß“ und „Klein“!

Danke für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre

Am Ende von diesem Schuljahr möchte ich hier ein großes Danke sagen, dass wir in Altstadt eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre haben. Danke an unsere neue Direktorin Monika Burtscher für die Wertschätzung! Danke den KlassenlehrerInnen für die Unterstützung! Danke vor allem unseren ReligionslehrerInnen Monika Lins, Astrid Tusch-Mayer, Melanie Bechter und Eva Stocker für ihren Einsatz! Vieles ist nicht mehr selbstverständlich, aber doch in einem guten, achtsamen Miteinander möglich. Danke dafür!

Pfarrer Ronald Stefani

„Mit Jesus auf dem Weg“

Voller Aufregung, Spannung und Vorfreude fieberten die Erstkommunionkinder ihrem großen Tag entgegen und am 1. Mai 2022 war es endlich so weit: Die 3a-Klasse feierte um 09.00 Uhr und die 3b-Klasse um 11.00 Uhr. Strahlend und bei schönem Wetter zogen die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Ronald, den Ministranten und dem Musikverein zur Kirche, in der sie bereits von Familie und Freunden erwartet wurden.

Es waren zwei schöne und berührende Gottesdienste, die die Erstkommunionkinder engagiert mitgestaltet haben und bei denen sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen durften.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Vorder- oder Hintergrund dazu beigetragen haben, dass der Tag für unsere Kinder unvergesslich bleiben wird!



Erstkommunionkinder der 3a-Klasse



Erstkommunionkinder der 3b-Klasse

Für das Erstkommunionsteam
Verena Schreiber

Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefiern an Sonn- und Feiertagen:

19.00 Uhr in Altstadt (VA)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche Altstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefier in der Pfarrkirche Levis,
am letzten Mittwoch im Monat in der
Pfarrkirche Altstadt mit allgemeinem Jahrtag

Do Das Abendlob entfällt in den Sommerferien

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefier in der Pfarrkirche Altstadt

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche Altstadt



Öffnungszeiten im Pfarrbüro während der Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nicht regelmäßig besetzt, ganz sicher dienstags und donnerstags von 08.00 - 11.00 Uhr.

Der Anrufbeantworter (Tel. 05522/72206) wird regelmäßig abgehört.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pfarre-altenstadt.at.

Besondere Gottesdienste

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei den Verlautbarungen, im Schaukasten oder auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at.

Freitag 8. Juli	09.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss für die SchülerInnen der Volksschule mit Schulsentlass-Segnung für die Viertklässler
15. Sonntag im Jahreskreis 9./10. Juli	VA 19.00 Uhr Eucharistiefier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier
17. Sonntag im Jahreskreis 23./24. Juli Opfer für die MIVA	Eucharistiefiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr „Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ für die Frauen und Männer in den Missionsstationen in den Ländern des Südens

Montag 8. August	19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Dominikusfest in der Klosterkirche
20. Sonntag im Jahreskreis 13./14. August Opfer für die Caritas	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Taufe 12.00 Uhr Bergmesse auf der Alpe Maiensäß in Fraxern Opfer zur Unterstützung der Caritas-Auslandsprojekte in Afrika und Äthiopien
Mariä Aufnahme in den Himmel 15. August	Eucharistiefeier: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Blumen und Kräutern. 20.00 Uhr Feierliches Abendlob zum Festtag
21. Sonntag im Jahreskreis 20./21. August	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier
22. Sonntag im Jahreskreis 27./28. August	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier
23. Sonntag im Jahreskreis 3./4. September Opfer für Marianum	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr 14.30 Tauffeier
Kirchweihfest (Kilbi) 10./11. September	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor, 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum 160 Jahre Musikverein Altstadt und Fahrzeugweihe der Feuerwehr im Festzelt beim TSV
Montag 12. September	Schulanfang: 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr „Segen to go“ - einfach beim Nachhauseweg nach Schulschluss in der Pfarrkirche vorbeischaun und Segen empfangen!
Freitag, 16. September	08.00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulanfang für die SchülerInnen der Volksschule 18.00 Uhr Männerwallfahrt nach Rankweil
25. Sonntag im Jahreskreis 17./18. September	VA 19.00 Uhr Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Wortgottesfeier 11.00 Uhr Bergmesse mit dem Schiverein Altstadt bei der Altenstädter Schihütte in Furx
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 1./2. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung mitgebrachter Erntegaben. Anschließend Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck. 14.30 Uhr Tauffeier

Sommerkirche erleben

Nicht nur, aber auch in diesem Sommer ist Kirche lebendig! Mit verschiedenen Veranstaltungen im Pfarrverband laden wir Jung und Alt herzlich ein, Sommerkirche hautnah und live zu erleben!

Alle Infos, Termine und Angebote liegen in der Pfarrkirche auf, sind im Schaukasten, auf den Plakatständern und unter www.pfarre-altenstadt.at ersichtlich!

Tauftermine

Die nächsten geplanten Tauftermine sind:

Sonntag, 7. August 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 3. August
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Sonntag, 4. September 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 31. August
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.

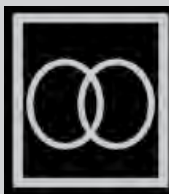
Sonntag, 2. Oktober 2022 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche,
Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 28. September
um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Klara - der Eltern Eva Konzilia und Wolfgang Ess,
Nägeler 36

Mila - der Eltern Elke Märk und Reinhard Vonbun,
Heldenstraße 38b



Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarrkirche:

Christine Lampert und Philip Mangeng, Gisingen

Julia Mittermayer und Marcel Matt, Königshofstraße 8

Allgemeine Jahrtage

Aufgrund der Aussetzung öffentlicher Gottesdienste konnten wir den allgemeinen Jahrtag für unsere Verstorbenen in den Monaten März, April, Mai, Juni, November, Dezember 2020 und Jänner 2021 nicht feiern. Wir werden für die Verstorbenen der betreffenden Monate ein sechstes Gedenkjahr anhängen.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Juli** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 27. Juli 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Juli	Erna Mähr, Heldenstraße 14	+ 19.07.2017
	Marlene Strolz, Feldkirch	+ 26.07.2017
	Helga Treffer, Feldkirch	+ 16.07.2019
	Walter Mayer, Guldenäcker 6	+ 14.07.2019
	Rudolf Bont, Blütenweg 7b	+ 24.07.2019
	Siegfried Stampfl, Kirchgasse 15b	+ 29.07.2019
	Josef Fröhle, Kaiserstraße 34	+ 10.07.2020
	Oliva Jäger, Feldkreuzweg 16a	+ 11.07.2020

Den allgemeinen Jahrtag für die **im August** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 31. August 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

August	Armin Walser, Marienfeld 2	+ 16.08.2017
	Elisabeth Schelling, Königshofstraße 41a	+ 21.08.2017
	Veronika Novak, Feldkreuzweg 21a	+ 01.08.2018
	Josef Mähr, Heldenstraße 14	+ 04.08.2018
	Tibor Naphegyi, Reichsstraße 84	+ 12.08.2018
	Karl-Heinz Höfer, Steugasse 4	+ 31.08.2018
	Elisabeth Koch, Reichsstraße 62	+ 07.08.2019
	Schaffer Johann, früher Reichsstraße 7a	+ 07.08.2019
	Josef Schatzmann, Kirchgasse 20	+ 07.08.2020
	Günther Ess, Königshofstraße 39	+ 16.08.2020
	Walter Gau, Kirchgasse 23a	+ 20.08.2020
	Martin Berchtold, Staudachweg 9	+ 21.08.2021
India Burtscher, Am Brandopferplatz 7	+ 21.08.2021	

Den allgemeinen Jahrtag für die im September der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. September 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

September

Luisa-Klara Wüst, Langenfurch 8	+ 14.09.2017
Ricardo Bachinger, Gisingen	+ 30.09.2017
Harald Gayer, Leusbündtweg 21	+ 11.09.2018
Anna Friedrichs, früher in der Grütza 14	+ 30.09.2018
Peter Fritsch, Wocherweg 14	+ 13.09.2019
Adolf Meister, Reichsstraße 9a	+ 13.09.2019
Mathilde Bargetz, St. Zeno-Gasse 5	+ 18.09.2019
Marco Marzari, Juxweg 12	+ 25.09.2019
Frida Salzgeber, früher Herrenhofgasse 31f	+ 27.09.2019
Josef Peuerböck, Kirchgasse 15b	+ 09.09.2020
Richard Marte, In der Grütza 26	+ 06.09.2021
Hannelore Lang, Gisingen	+ 16.09.2021
Leonhard Tiefenthaler, J.-Herburger-Straße 41	+ 19.09.2021



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir unsere Verstorbenen:

Andreas Bargetz, Pr. Schaffner-Gasse 11	Jahrgang 1936
Rosmarie Eß, Im Grisseler 7	Jahrgang 1940
Werner Steinlesberger, Reichsstraße 28a	Jahrgang 1954
Stefan Schreiber, Rankweil	Jahrgang 1984
Wilfried Summer, Kirchgasse 12	Jahrgang 1950

Kirchenrechnung

Unsere Pfarrkirchenrechnung für das Jahr 2021 wurde dankenswerterweise von den Kassaprüfern Robert Rheinberger und Jürgen Blenke geprüft und von der Diözese Feldkirch genehmigt.

Dank vieler KirchenbeitragszahlerInnen und vieler kleineren und größeren Spenden konnten wir wieder ein positives Ergebnis erzielen.

Die Buchhaltung kann im Pfarrbüro zu den Bürozeiten vom 11. – 15. Juli 2022 eingesehen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt Dolores Podgorschek und Doris Schreiber für ihre vorbildliche Buchhaltungsführung.

Für den Pfarrkirchenrat
Pfarrer Ronald Stefani

Was haben Lukas, Martha, Paulus und Sarah gemeinsam?

Sie alle und viele mehr begegneten uns immer wieder einmal, wenn wir unsere Wortgottesdienste vorbereiteten.

Im Jahr 2012 haben wir gemeinsam unsere Ausbildung abgeschlossen und bekamen von Bischof Benno eine Beauftragung zur Leitung von Wortgottesdiensten. Eva Walser, Dolores Podgorschek, Reinhard Häusle und ich feiern heuer unser zehnjähriges Jubiläum.



Auch wenn anfangs noch einige kritische Stimmen zu hören waren, wurde die Akzeptanz für Wortgottesfeiern immer höher. Wir sind dankbar über zahlreiche positive Rückmeldungen aus unserer Pfarrgemeinde.

Unser WoGo-Team ist auf der Suche nach Verstärkung. Gerne stehen wir und Pfarrer Ronald für Fragen oder ein persönliches Gespräch bereit. Wir freuen uns auf unsere Dienste im Sommer und laden alle herzlich dazu ein.

Für das WoGo-Leiter-Team
Veronika Jäger

Liebe LeiterInnen unserer Wortgottesfeiern,
liebe Veronika, liebe Eva, liebe Dolores und lieber Reinhard!

Ich danke euch sehr für euren verlässlichen Einsatz beim Leiten der Wortgottesfeiern in unserer Pfarrgemeinde seit 10 Jahren!

Es ist das erste und wichtigste: Dass Christinnen und Christen sich versammeln und gemeinsam lebendig halten, was Jesus gesagt und getan hat und auch heute noch für uns tut. Natürlich, im Idealfall feiern wir Eucharistie. Leider ist der Vorsitz der Eucharistiefeyer (wegen mehrerer inzwischen kaum mehr nachvollziehbarer Gründe) nur an männliche und im Zölibat lebende Personen gebunden. Die sind rar geworden. Umso wertvoller, wenn dennoch Gottesdienste stattfinden und die Gemeinde um ihre Mitte versammeln, die Jesus Christus ist. Er ist auch gegenwärtig in seinem Wort, das verkündet wird!

Für euren Dienst der Leitung der Wortgottesfeiern wünsche ich euch weiterhin viel Freude und Begeisterung! Danke an alle, die diesen Dienst auch annehmen und die Wortgottesfeiern mittragen!

Pfr. Ronald Stefani

Firmung 17+

Nachdem Bischof Benno Elbs an Pfingsten 2017 das neue Firmkonzept für unsere Diözese in Kraft gesetzt hat (siehe www.meine-firmung.at), haben wir mit beiden Pfarrgemeinderäten in Altstadt und Levis beschlossen, dieses in unserem Pfarrverband ab sofort einzuführen. Während der fünfjährigen „Firm-pause“ hat unser Firmteam immer wieder die Jugendlichen zu verschiedenen Aktionen eingeladen wie z.B. Adventwanderung, Silent Disco, Kino im PZ, #16houtside, Pasta Talk... Wir wollten damit den Kontakt mit den zukünftigen FirmkandidatInnen lebendig halten. Leider konnte auch hier wegen Corona nicht alles wie geplant durchgeführt werden.

Wir starten durch im Herbst 2022

Aber nun steht sie vor der Tür, die „Firmung 17+“: Wir laden im Herbst 2022 zur Vorbereitung ein und wollen dann im Frühjahr 2023 die Firmung für die Jahrgänge 2005/06 feiern! Alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2022/23 17 Jahre alt werden, bekommen von uns einen Brief mit dem Firmangebot und der Einladung zum Firmweg. Die Firmung findet dann im Frühjahr 2023 statt. Die Einladung sollte bis Oktober alle auf dem Postweg erreichen. Sollten wir tatsächlich jemanden mit der Einladung übersehen haben, bitte Anfang Oktober Kontakt mit dem Pfarrbüro aufnehmen! Die Infos werden auch zeitgerecht auf unserer Homepage www.pfarre-altenstadt.at abrufbar sein.

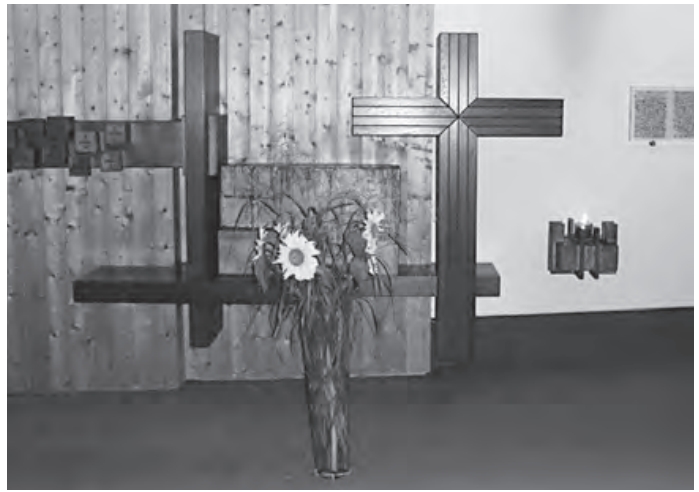
Junge Leute, seid willkommen!

Wir freuen uns sehr, wenn die Firmung 17+ möglichst von allen mitgetragen wird, wenn sich junge Leute für unseren Glauben und für das Mitleben in der Gemeinschaft unserer Kirche begeistern lassen und wenn sie erfahren: Hier sind wir willkommen! Die (Kirchen)Türen stehen offen, unseren Glauben zu feiern und zu vertiefen, damit er nicht zum „Schnee von gestern“ wird, sondern im Leben trägt!

Pfarrer Ronald Stefani
und das Firmteam

Auf den Spuren des Seligen Carl Lampert (1894-1944)

Wir Minis, Miriam Hupp, Linus Radl, Daniel Rainer, Samuel Ferko, Corina Gorgosz, Joshua Matt und unser Pfarrer Ronald gingen am 21. Mai auf die Carl-Lampert-Tour. Um 9 Uhr ging es los. Unser Pfarrer hatte alles organisiert. Mit einem Mietauto fuhren wir zur Kirche in Göfi. Göfi ist der Geburtsort von Carl Lampert. Wir lasen uns den Lebensweg von ihm gegenseitig vor. Zusammengefasst war Carl Lampert als Kaplan in Dornbirn den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge. Er schaltete die Todesanzeige von Pfarrer Otto Neururer. Neururer starb in einem KZ 1940. Lampert versteckte Hinweise auf die wahre Todesursache des Pfarrers in der Todesanzeige. Deswegen und weil er auf einen Spitzel hineingefallen war, wurde Carl Lampert in Halle an der Saale ermordet, jedoch konnte er den Beruf als Priester abgeben und er wäre ein freier Mann gewesen. Das tat er aber nicht.



Dann ging es weiter in die Landesgedächtniskapelle bei der Basilika in Rankweil. Es wurde interessant gestaltet und es gab auch ein paar Dinge, bei denen man zweimal hinschauen musste. Danach fuhren wir zu der Kirche St. Martin in Dornbirn. Wir sahen uns den Gedenkort „Layer“ (= Fläche) an. Eine Fläche, die abwärts ging, doch die Kanaldeckel, die unterschiedlicher Höhe und Größe waren, bildeten ein gerades Vieleck. Die Botschaft war: Egal welchen Rang du in der Welt hast, wir sind alle im Grunde gleich wertvoll als Mensch. In Dornbirn St. Martin wurde Carl Lampert am 13. November 2011 selig gesprochen.

Zum Abschluss liefen wir zu einem BurgerCraft Lokal in Dornbirn. Alle durften bestellen, was sie wollten und Pfr. Ronald bezahlte das ganze Essen. Bei dieser Tour hatten wir sehr viel gelernt und hatten natürlich Spaß.

Ich sage danke für den tollen Ausflug und die schöne Zeit.

Joshua Matt

Neues vom Kirchenchor

Projektjahr

Unser Projektjahr, das wir heuer eingelegt haben, ist nun zu Ende. Wir durften dabei in fünf Projekten mit drei verschiedenen Chorleitern tolle Messen und Lieder einstudieren und aufführen. Es war eine große Bereicherung für uns und hat sehr viel Spaß gemacht. Schön ist auch, dass unser Chor durch neue Sängerinnen und Sänger Verstärkung gefunden hat – aber natürlich: Platz für Neuzugänge ist immer noch genug!

Ehrungen und Dank

Dass das Singen in unserem Kirchenchor über viele Jahre Freude machen kann, zeigt die Jubilarsehrung von langjährigen Chormitgliedern, die Ende April im Diözesanhaus stattgefunden hat. Dabei wurden von unserem Chor gleich drei Mitglieder geehrt: Elfriede Büchel für 25 Jahre, Bruno Schatzmann für 40 Jahre und Hugo Lins für sagenhafte 60 Jahre Chorzugehörigkeit. Diese große Treue zu unserem Chor ist wirklich beeindruckend.



Robert Šoster wird unser neuer Chorleiter

Und es gibt noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Wir haben das große Glück, dass unser Kirchenchor ab dem kommenden Herbst wieder einen fixen Chorleiter hat. Robert Šoster, der uns bereits durch drei Projekte so kompetent, schwungvoll und erfolgreich begleitet hat, wird unser neuer Chorleiter. Das ist ein unsagbar großes Geschenk für uns! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Robert mit vielen neuen musikalischen Höhepunkten.



Sing mit!

Wer weiß, vielleicht ist ja der Neuanfang, den Robert im Herbst mit unserem Chor in Angriff nimmt, auch für den einen oder anderen aus Altstadt und Umgebung ein Anreiz, etwas Neues zu beginnen und das Singen bei uns im Kirchenchor einmal auszuprobieren. Wir starten nach der Sommerpause mit unseren regelmäßigen Proben am Mittwochabend ab 14. September 2022, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Für den Kirchenchor Altstadt
Obfrau Judith Bachmann

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich bin Robert Šoster, mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen wohne ich seit 2014 in Feldkirch. Obwohl ich hauptberuflich Lehrer bin, beschäftige ich mich schon seit meinem 16. Lebensjahr mit Kirchenmusik: Als Organist, Chorleiter und in verschiedenen Aus- und Weiterbildungen. In meiner Heimatstadt Maribor war ich regelmäßig im Dom als Organist tätig. Meine Chöre hatten die unterschiedlichsten Mitglieder:



von Pensionisten bis zu den Jugendlichen und Kindern. Vor allem war ich auf meinen Kinderchor mit 70 Mitgliedern stolz. Wenn wir bei der Christmette zusammen mit dem Jugendchor gesungen haben, kamen über 100 junge Sänger zusammen. Auch heute erinnere ich mich sehr gerne an die schönen Zeiten!

In Vorarlberg hat sich bei der Erstkommunion meines älteren Sohnes die Möglichkeit ergeben, ein paar Gottesdienste musikalisch mitgestalten zu können. Seitdem bin ich in unterschiedlichen Pfarren als Organist tätig. Auf Vorschlag unseres Kirchenmusikreferenten Bernhard Loss habe ich im Februar 2019 die Leitung des Kirchenchores Altach übernommen. Es waren das für mich schöne Jahre, erfüllt mit viel schöner Musik und tollen SängerInnen. Deswegen fiel mir auch der Abschied von Altach nicht leicht.

Mein Kontakt zur Pfarrgemeinde Altstadt hat sich eigentlich durch den Kirchenchor Altach ergeben. In diesem Chor waren auch einige SängerInnen

des Kirchenchores Altstadt tätig, unter anderem auch Chorleiter Peter Fischer mit seiner Gattin Heidi. Wenn Peter hier in Altstadt krankheitsbedingt ausgefallen ist, bin ich für ihn gerne eingesprungen. Pfarrer Ronald habe ich schon davor kennengelernt, wenn er mich als Organist brauchte. So konnte ich schon viele Gottesdienste in Altstadt mit vielen tollen MusikerInnen mitgestalten. Das motivierte mich, in Altstadt auch die Aufgabe des Chorleiters zu übernehmen.

Und so stehe ich jetzt vor dem neuen Arbeitsjahr mit einigen Plänen und Wünschen da. Vor allem würde ich mir wünschen, dass der Kirchenchor die Vielfältigkeit der Pfarrgemeinde widerspiegeln und die unterschiedliche Mitglieder vereinigt: Von den jüngsten bis zu den ältesten, solche mit viel Musikerfahrung bis zu denen, die ihren musikalischen Weg vielleicht bei uns beginnen. Ich werde versuchen, das Programm so zu gestalten, dass jeder etwas für sich finden kann: klassische Messen (auch mit einem Orchester), auch Gospels und neue geistliche Lieder. Ich hoffe auf eine Besetzung in unserem Kirchenchor, die diese Pläne auch verwirklichen können. Es freut mich, dass es in Altstadt auch den Geistreichchor und den Jugendchor Kalliope gibt. Ich bin davon überzeugt, dass wir da in dem einen oder anderen Projekt zusammen etwas Schönes auf die Beine stellen können! Gerne bin ich auch bereit, mit Kindern und Jugendlichen musikalisch zu arbeiten.

In der Hoffnung auf eure Unterstützung und auf ein gutes Miteinander freue ich mich auf den Probebeginn mit dem Kirchenchor Altstadt im Herbst!

Mag. Robert Šoster

Lieber Robert,
wir freuen uns über deine Bereitschaft, unseren Kirchenchor als neuer Chorleiter zu übernehmen! Herzlich willkommen und viel Freude und Ausdauer bei deiner neuen Aufgabe – **und dass möglichst viele diese Chance nützen und den Kirchenchor verstärken und mit ihrer Stimme unterstützen!!!**

Ein großer Dank auch an Judith Bachmann, die sich mit Unterstützung ihrer Familie als neue Obfrau ganz fest für den weiteren Bestand, ja für „das Überleben“ unseres Kirchenchores einsetzt!

Pfr. Ronald Stefani

Abschied von Stefan Schreiber

Am Samstag, den 11. Juni 2022 ist Stefan Schreiber nach schwerer Krankheit verstorben und wurde am 18. Juni 2022 auf unserem Friedhof beerdigt.

Stefan war seit 1994 Ministrant in unserer Pfarre. Nach seiner Studienzeit in Graz kam er mit seiner Familie zurück nach Vorarlberg und war in Rankweil zuhause. Seinen Ministrantendienst hat er gerne in unserer Pfarre weitergemacht und war auch sehr oft bereit für andere einzuspringen. Seine ruhige und freundliche, zuverlässige und hilfsbereite Art werden wir nicht vergessen. Wir sind sehr traurig über seinen Tod, aber auch in großer Hoffnung und danken ihm für sein Dasein. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen beiden Kindern und den Angehörigen.



Pfr. Ronald Stefani

Ausflug in den Bregenzerwald

Endlich war es so weit! Wir durften wieder einmal einen Ausflug machen, der uns dieses Jahr in den Bregenzerwald nach Bezau führte.

Mit dem Bus fuhren wir zu den Seilbahnen Bezau. Dort war nach einem Spaziergang unser Ziel das Café Katrina, wo wir eine Jause zu uns nahmen und Zeit für tolle Gespräche hatten.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Pfarrer Ronald, der uns den schönen Ausflug ermöglicht hat.

Für die Kirchenreinigungs- und Schmuckteams
Petra Bargetz

Abschlußfest der Senioren

Am 14. Juni 2022 haben wir in der Pfarrkirche mit unserem Pfarrer Ronald und Pfarrer Wolfgang Meixner einen Gottesdienst gefeiert, bei dem wir für die schönen Stunden unseres Beisammenseins, die interessanten Gespräche und Begegnungen gedankt haben. 41 SeniorInnen sind der Einladung gefolgt.

Anschließend haben wir im schön dekorierten Pfarrzentrum bei Kaffee und Kuchen wieder viele Neuigkeiten ausgetauscht. Mit stimmungsvollen Liedern haben uns Dolores und Josef einen schönen Nachmittag bereitet.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!



Für die Katholische Frauenrunde
Sabine Berchtold

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani, Layout Dolores Podgorschek

Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Pfarre Altstadt.

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

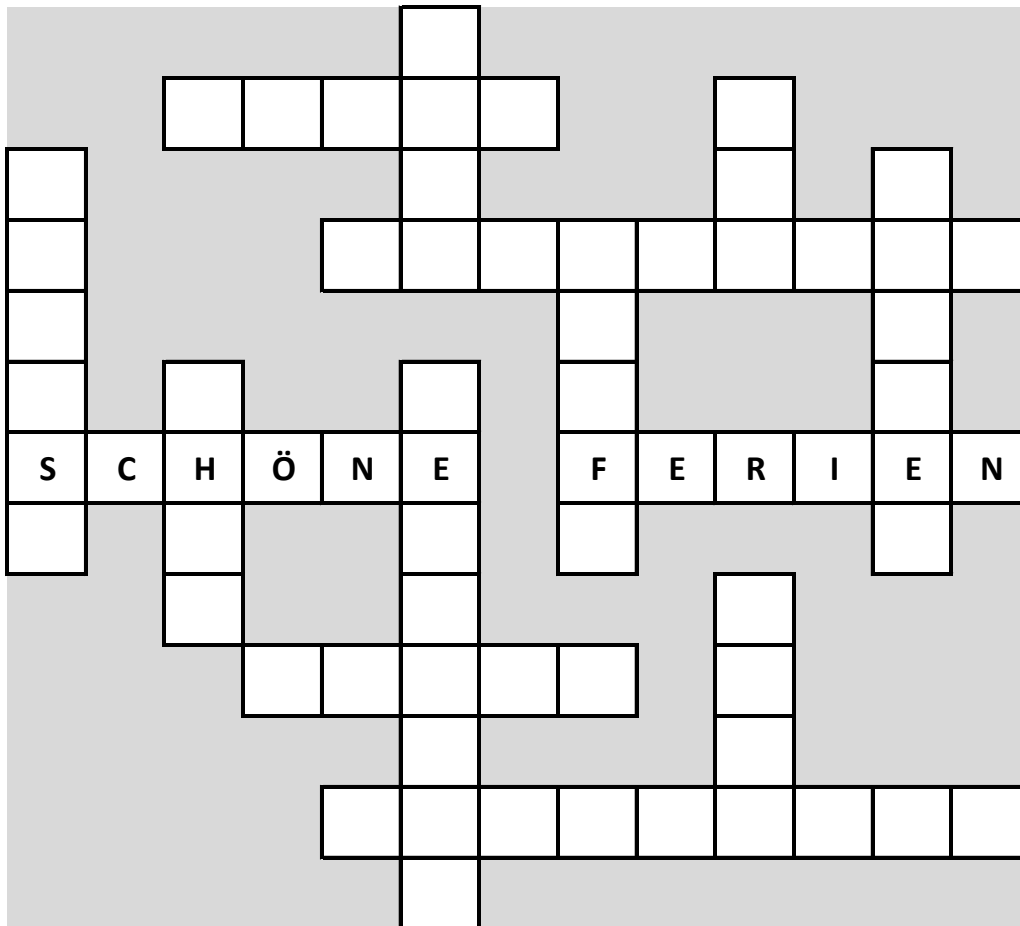
Redaktionsschluß für den nächsten Report (Oktober/November 2022): 10. September 2022

Welches Wort passt wohin?

Sommer
Bibel
Eis
Zeno

Gotteslob
August
Hitze
Gewitter

Taufe
September
Chor
Baum



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. August 2022 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/leben/schulen-und-bildung/stadtbi-bliothek-oeffentliche-buechereien/buecherei.altenstadt@gmx.at>
 Montag 17.00 bis 19.00 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Unsere Ferienöffnungszeiten: Dienstag und Freitag 17.00-19.00 Uhr

**im Pfarrverband
am Freitag, 16. September 2022 nach Rankweil**

Wir treffen uns um 18.00 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche Altstadt und pilgern zu Fuß (bei jeder Witterung) zur Basilika nach Rankweil (Gehzeit ca. 1 Stunde), wo wir Eucharistie mit Pfarrer Ronald Stefani feiern.



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Andreas Jäger und
Helfried Walser